

FB2 Rohde  
FB9-14 Ruhe  
FB5 Hellwig  
FB5-51 Ahlers, Johr  
FB5-513 Schäfer

## Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Bergisch Gladbach am 22.09.2022 - öffentlich -

10. **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch Bergischen Kreis zur Wahrnehmung von Aufgaben der Eingliederungshilfe durch den Rheinisch Bergischen Kreis gemäß § 6, Abs. 1 Nr. 6 Sozialgesetzbuch Neun (SGB IX) in Verbindung mit § 5 Nr. 1, 2, 4, 5 SGB IX in den Fällen des § 14, Abs. 1 bis 3 SGB IX**  
0376/2022

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Rat stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung von einzelnen Aufgaben der Eingliederungshilfe in den Fällen des § 14, Abs. 1 bis 3 Sozialgesetzbuch neun durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu.

Bergisch Gladbach, den 23.09.22

Für die Richtigkeit:

per Mail von Fr. Tomechna, 23.09.2022  
Schriftführung

## Vorabauszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 06.09.2022 - öffentlich -

9. Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes  
Fremdwasserbeseitigungskonzept Eissporthalle  
0418/2022

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung fasst ohne  
Diskussion folgende

Beschlussempfehlung: (einstimmig)

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „Fremd 01 Fremdwasserbeseitigungskonzept Eissporthalle“ wie beschrieben zu beschließen.

Bergisch Gladbach, den 21.09.22

Für die Richtigkeit:



Schriftführung

## Vorabauszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 06.09.2022 - öffentlich -

10. **Maßnahme zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Rahmenvertrag SiGeKo**  
0420/2022

Herr Wagner (Verwaltung) erläutert die Vorlage.

Herr Laschet verweist darauf, dass das Abwasserbeseitigungskonzept schon seit einiger Zeit laufe. Er möchte wissen, warum der Rahmenvertrag erst relativ spät angestrebt werde und wie die Thematik bisher gehandhabt worden sei.

Dazu erklärt Herr Wagner (Verwaltung), dass normalerweise für eine Maßnahme die Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo) separat mit ausgeschrieben würde. Derzeit würden mehrere Maßnahmen parallel laufen. In diesem Falle sei ein Vertragsabschluss sinnvoller.

Herr Dr. Bothe verweist darauf, dass entschieden werden könne, ob das Budget ausgenutzt werde oder nicht. Er frage nach den Verpflichtungen, die durch diesen Rahmenvertrag eingegangen würden.

Herr Wagner (Verwaltung) teilt mit, dass die Verwaltung nicht daran gebunden sei, ein Budget abzarbeiten. Der Vertragspartner müsse akzeptieren, innerhalb des Vertragszeitraumes (zwei Jahre) einen Auftrag für bis zu 60 Maßnahmen zu bekommen. Dabei sei er an seine Preise gebunden.


Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung fasst folgende

Beschlussempfehlung: (einstimmig)

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Veranlassung des Rahmenvertrags SiGeKo zur Umsetzung der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Bergisch Gladbach, den 22.09.22

Für die Richtigkeit:



Schriftführung

Umwelt und Technik

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt,  
Sicherheit und Ordnung am 06.09.2022  
- öffentlich -**

- 8. **Anregungen vom 31.03.2022 zum Hochwasserschutz in Gierath und  
Schlodderdich  
0448/2022**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung fasst ohne  
Diskussion folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Das Ingenieurbüro Hydrotec aus Aachen wird mit der  
Ausarbeitung der Retentionsvarianten und der dazu erforderlichen  
Randbedingungen erst im Anschluss an die Neuberechnungen  
zum Rechtsrheinischen Kölner Randkanal beauftragt (geschätzte  
Kosten 20.000€). Da es sich um Untersuchungen zum  
Hochwasserschutz handelt, ist die Finanzierung aus städtischen  
Haushaltsmitteln sicher zu stellen.

Bergisch Gladbach, den 28.09.22

Für die Richtigkeit:

  
Schriftführung